

BERICHTIGUNGEN bis 2010

„KORSIKA NORDOST-SARDINIEN TOSKANISCHE INSELWELT“
Edition Maritim, Andrea Horn / Wyn Hoop

Korsika

In manchen Yachthäfen wurden Stegverläufe verändert bzw. neue Stege dazu gebaut. Da dies keine besonders einschneidenden Neuerungen darstellt, fassen wir die betroffenen Häfen in nachfolgender Liste zusammen:

[Saint Florent](#),

[Solenzara](#),

[Marine de Fiori / Golf von Porto Vecchio \(incl. Murings\)](#),

[Yachthafen Porto Vecchio](#),

[Bonifacio \(am N- und S-Ufer\)](#).

Macinaggio (Seite 45)

Laut Aussagen von Seglern wurden im Mai 2005 in der Einfahrt zur Marina weniger als 2m gelotet. Auf Nachfragen beim Hafenmeister erfuhren wir, daß dies niemals der Fall gewesen wäre. Trotzdem: Vorsicht!

Ein weiteres WC findet man an der Nordseite des Hafens, es ist rund um die Uhr geöffnet.

Insel Cavallo / Straße von Bonifacio, Port de Cavallo (Seite 104)

Hier wurde lediglich der Verlauf des Kais, auf dem die Tankstelle steht, etwas verändert.

Bitte den gesamten Text zu [Marine de Cavallo](#), der direkt auf die Beschreibung von Port de Cavallo folgt, streichen.

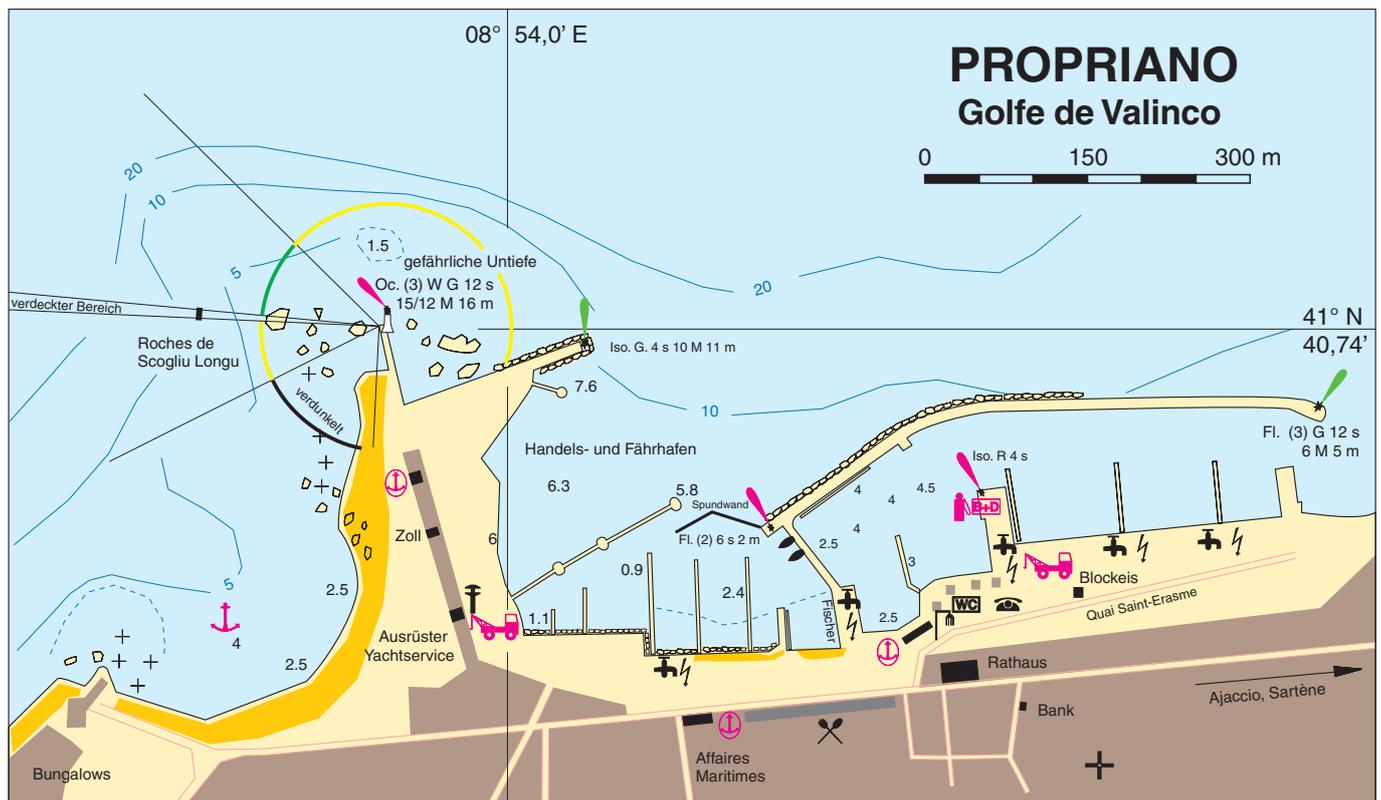
Port de Tizzano (Seite 124)

Im Fischerhafen, der nur für kleine bis mittelgroße Einheiten geeignet ist, wurde ein für Beiboote tauglicher T-Steg auf Tiefen von weniger als 1m ausgebracht.

Die Bebauung zieht sich nunmehr vom Fischerhafen bis zur Baie de Avena hin.

Propriano / Golfe de Valinco (Seite 132)

Der Hafenausbau ist vollendet, die letzte Baustufe hat viele Änderungen bewirkt. Sie ersehen alles aus dem Plan.



Girolata (Seite 171)

Freudige Nachricht für Besucher dieser beliebten Bucht, in der man bisher immer auf Ankersalat gefasst sein musste: Es liegen sieben Reihen Muringen aus, die den Aufenthalt hier angenehmer und sicherer machen.

Sardinien

In manchen Yachthäfen und Buchten wurden Stegverläufe verändert und/oder Stege (Schwimmstege) ausgelegt. Wo dies keine besonders einschneidende Neuerung darstellt, fassen wir die Änderungen in nachfolgender Liste zusammen:

- Porto Pozzo (am Ende des Einschnitts),
- Cala Bitta / Golf von Arzachena (bei der Slipbahn),
- Porto Cervo (jeweils 1 Steg am NE- und am S-Ufer)

Santa Teresa-Marina / Porto Longonsardo (Seite 200)

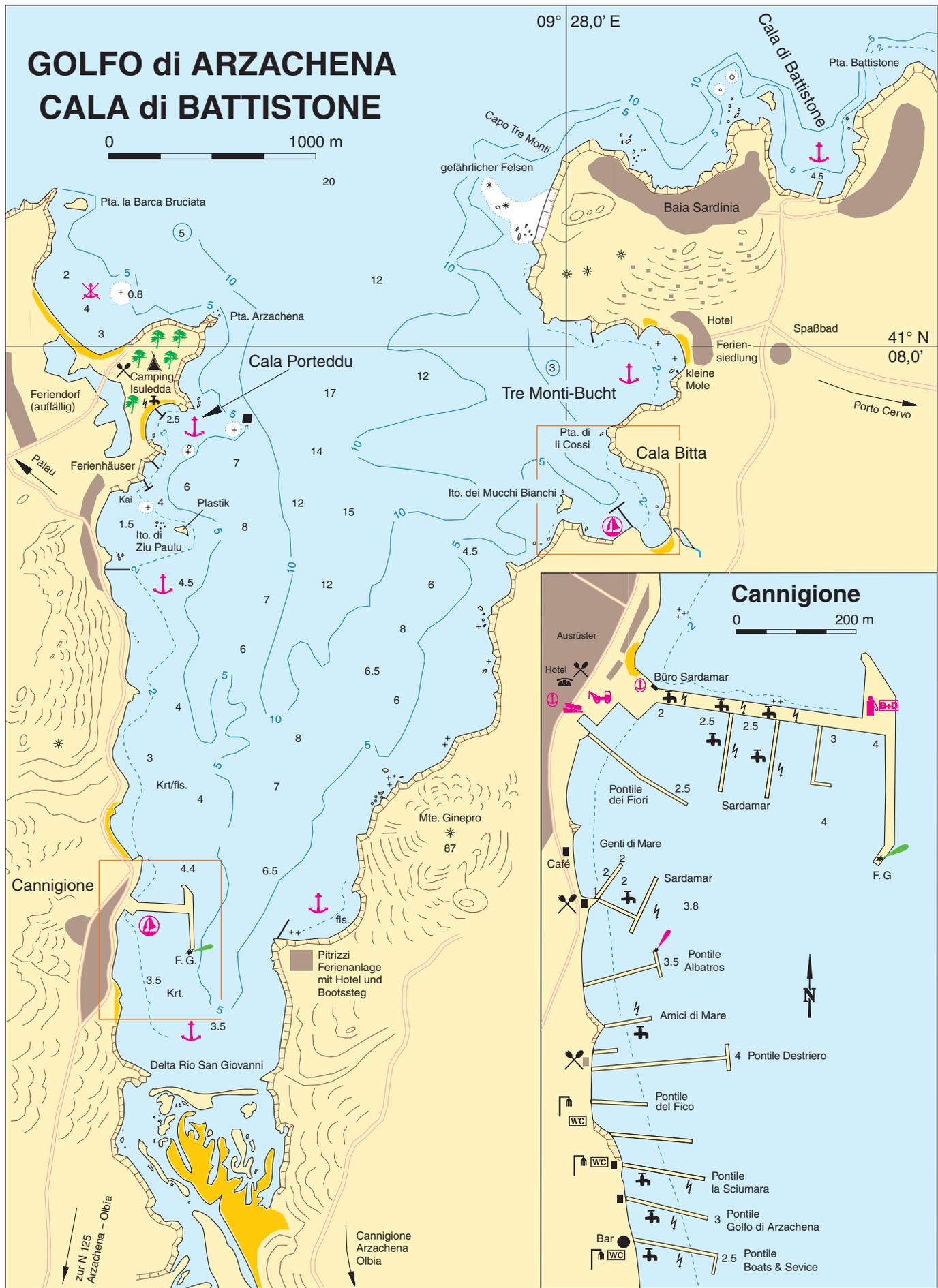
An der E-Seite des Hafens zeigt ein Einschnitt nach NE. Dort können Yachten vor einem Restaurant kostenfrei längsseits liegen. Es gibt dort zwar weder Wasser noch Strom, aber den Restaurantgästen stehen WCs und Duschen im Lokal zur Verfügung. Den Jeton dafür besorgt man sich im Marinebüro, Kostenpunkt 1 Euro.

Porto Rafael (Seite 206)

E-lich parallel zum Gästesteg verläuft nun ein weiterer Steg.
Ein großer Teil des W-Ufers wurde durch einen N-S verlaufenden Anleger begradigt.

Cala Capra (Seite 210)

An der W-Seite des befeuerten L-förmigen Kais springen 2 Anleger in 90° vor. Muringleinen liegen aus. Am Kopf des Kais lotet man 3 – 3,5 m. Große Yachten gehen am kurzen Ende des L-förmigen Kais längsseits, innen wie außen.



Golfo Saline (Seite 210)

Vor den Feriensiedlungen in den Ausbuchtungen an der N-Seite der Bucht findet man Stege vor.

Palau (Seite 208)

Parallel zur Innenseite und am Kopf des befeuerten (F.R.) S-Wellenbrechers des Porto Turistico verlaufen Anlegestege. Von der Mitte seiner Außenseite springt ein weiterer Anlegesteg rechtwinkelig nach E vor.

Auch in das Becken des kleinen Hafens direkt N-lich des Porto Turistico wurde eine Steganlage gelegt.

Cannigione im Golfo di Arzachena (Seite 211)

Im schönen Arzachena-Golf, vor dem Ort mit den unzähligen Anlegestegen, hat eine erfreuliche Verbesserung stattgefunden. An den N-lichsten der Anleger, der von Sardamar betrieben wird, wurde ein in Nord-Südrichtung verlaufender, an beiden Enden abgewinkelter Steg daran gebaut, der die dahinter liegenden Yachten schützt. Auf einer Plattform an seinem N-Ende findet man, leicht anzusteuern, die Tankstelle.

Das Hafenfeuer steht jetzt am S-Ende des T-Stegs.

An manchen der zahlreich nach S hin ausliegenden Stegen fanden ebenfalls kleine Änderungen statt.

Genau gegenüber von Cannigione, am E-Ufer vor der Hotelanlage Pitrizzi, schützt ein kleiner Wellenbrecher die dortige Steganlage.

Cala di Battistone (Seite 211 und 216)

Bei unserem letzten Besuch war der Anleger nicht mehr vorhanden, wir haben frei geankert auf 4 – 6 m über Sandgrund.

Spiaggia Liscia Ruja (Seite 222 Übersicht)

Wie in vielen der sardischen Ankerbuchten sind auch hier Motoryachten vorherrschend. Der Platz liegt vor einem herrlichen Strand und ist sicher, außer bei E-lichen Winden. Die beste Ankermöglichkeit findet man vor dem S-Ende des Strandes. Halten Sie 100 m Distanz von der Badebegrenzung und achten Sie beim Einsteuern darauf, dass Sie beide Kaps (Ligata und Capriciolo) weiträumig umfahren.

Porto di Cugnana (Seite 231)

N-lich und S-lich der Halbinsel Punta Asfodeli ergaben sich Änderungen:

In Porto Asfodeli fehlte bei unserem letzten Besuch der S-lichste Steg, wogegen an der S-Seite der Halbinsel, bei Nautica Fundori und bei der Ferienanlage Residence Punta Asfodeli, Stege dazu gekommen waren.

Isolotto Porri

1,8 sm S-lich von Cala di Sassari, W-lich des Inselchens Porri, findet man einen angenehmen Tagesankerplatz auf 3 – 6 m über Sandgrund vor dem Strand, der den N der Bucht säumt. Es ist kinderleicht, sandige Flecken zum Ankern auszumachen, denn das Wasser ist wunderbar klar. Badespass pur!

Beim Einlaufen machen Sie einen großen Bogen um das S-Kap der Isolotto Porri und ebenfalls um das S-Einfahrtskap der Bucht.

Achtung Die Untiefe Secca dei Porri (3,5 m an der seichtesten Stelle) liegt 0,5 sm S-lich von Isolotto Porri.

Ein noch gefährlicheres Unterwasserriff erstreckt sich 05, sm SW-lich von Secca dei Porri.

Marina di Olbia 40°54,57'N 09°31,25'E (Seite 245 neu)

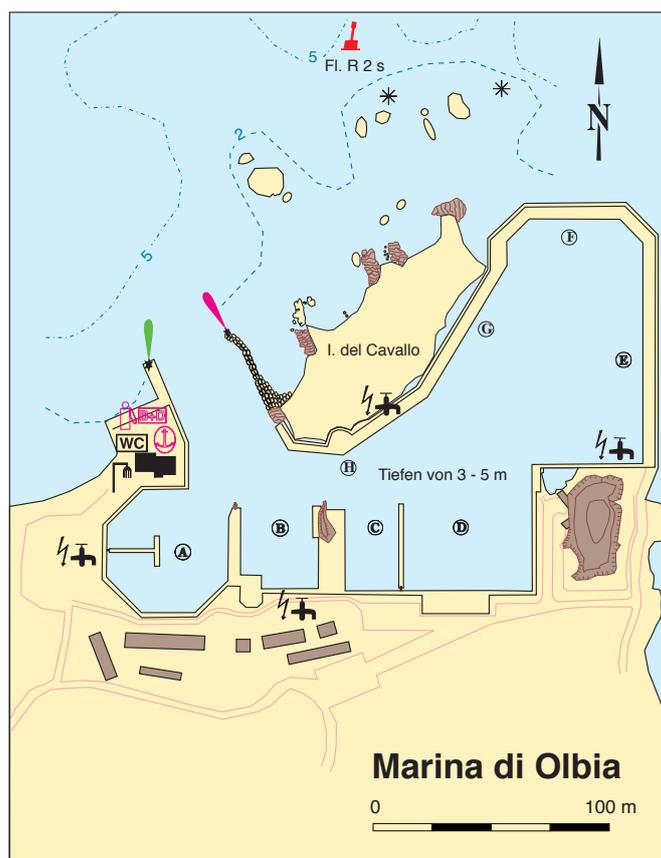
Vor einer eleganten Feriensiedlung 0,35 sm im Süden des befeuerten Fähranlegerkopfes von Olbia, ist diese dringend benötigte Marina entstanden.

Der Service ist, wie man es in guten Anlagen gewöhnt ist, Anschlüsse für Wasser, Strom, W-Lan sind vorhanden, ebenfalls Duschen, WCs und eine Tankstelle. Sobald man den Fähranleger erreicht hat, steuert man die Marina an.

Man meldet sich auf UKW-Kanal 9 und bekommt Hilfe beim Anlegen.

270 Yachten bis zu einer Länge von 60 m finden Platz, die Tiefen liegen zwischen 3 und 5 m.

Die Marina wird rund um die Uhr bewacht, es gibt eine Feuerlöschanlage, Taxi- und Wäschereiservice, Auto- und Fahrradverleih, Wetterbericht und eine Einkaufszone.



Einen gut sortierten Supermarkt findet man in 600 m Entfernung, der Flughafen liegt gleich nebenan. Sehr schöne Anlage, harmonisch in die Landschaft integriert.

Maddalenas

Cala Gavetta / Isola Maddalena (Seite 254)

Die Zeiten fürs Duschen sind geregelt, vormittags und nachmittags sind die Waschräume nur stundenweise geöffnet. Siehe Anschlag im Hafen.

Cala Mangiavolpe / Isola Maddalena (Seite 255 und 258)

In unserem Nautischen Reiseführer „Korsika, Nordost-Sardinien, Toskanische Inselwelt“ hat sich bei der Beschreibung und auf dem Plan ein Fehler eingeschlichen. Tut uns leid.

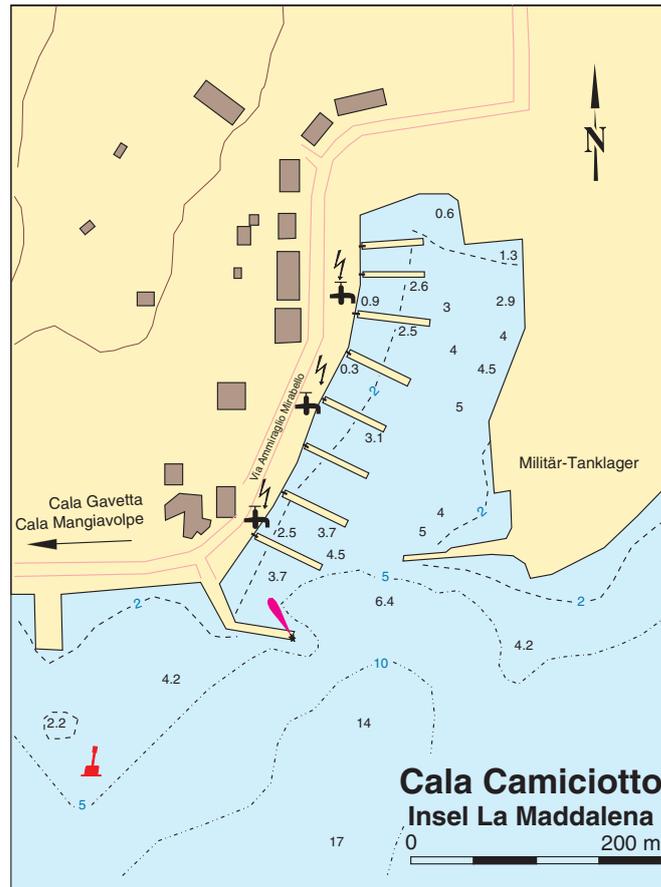
Die beiden abgewinkelten Schwimmstege, die den Sportboothafen Cala Mangiavolpe bilden, liegen im E-lichen der beiden Becken, die sich E-lich des Kais Banchina Amendola befinden.

Hier liegt man allerdings unruhig, da die häufig verkehrenden Fähren starken Schwell erzeugen.

Cala Camiciotto / Isola Maddalena (Seite 258, noch keine Beschreibung)

Der ehemalige Marinehafen, 0,8 sm E-lich der Cala Mangiavolpe, ist zu einem Yachthafen umfunktioniert worden, der die Liegeplatznot auf der Hauptinsel La Maddalena erfreulich verringert. Es liegen Schwimmstege aus, es gibt Wasser und Strom, der Schutz ist gut. Maximum 200 Plätze, davon 60 für Gastlieger.

Max. Tiefe 4 m.



La Gavetta erreicht man über eine schöne Promenade.

Tel.: +39 329 615 080

E-Mail: ots.subiser@tin.it

Porto Massimo / Isola Maddalena (Seite 258)

Auch in dieser attraktiven Privatmarina wurden neue Liegeplätze mittels Schwimmstegen im Hafenbecken und durch Muringbojen E-lich des Wellenbrechers gewonnen.

Cala Nido d'Aquila / Isola Maddalena (Seite 260)

Das „Adlernest“ im SW der Insel La Maddalena bietet auf Tiefen von 1 – 4 m eine neue Steganlage für 350 Yachten.

Stagno Torto / Isola Maddalena (Seite 260)

S-lich des etwa in der Mitte des E-Ufers vorspringenden Capo Ferrari schneidet eine stimmungsvolle Bucht nach SE ein, in der immer schon bunte kleine Boote lagen. Nun hat man dort rundum insgesamt 6 Stege ausgelegt, ein schönes Ziel für Motorboote und flachgehende kleine Segelyachten.

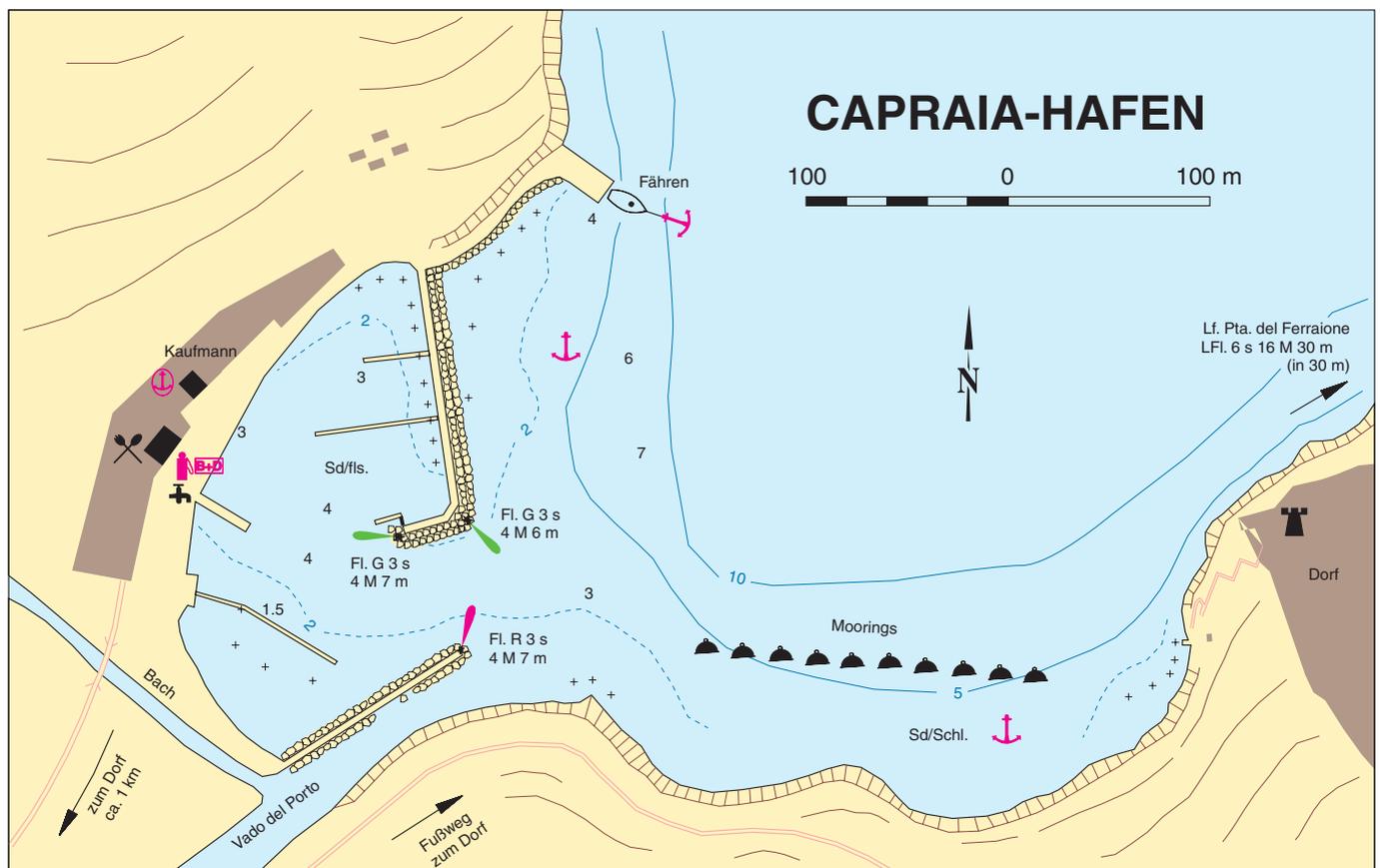
Cala Spalmatore / Isola Maddalena (Seite 261)

In der Saison liegen etwa von der Höhe des Anlegerkopfes bis zur Buchteinfahrt mehrere Bojenreihen zum kostenpflichtigen Festmachen aus. Geeignet für Boote bis zu 9 m Länge.

Das freie Anker dürfte während dieser Zeit schwer fallen.

Toskanische Inseln

Insel Capraia (Seite 269)



Frohe Botschaft für alle, die diese interessante Insel auf eigenem Kiel besuchen wollen, um von da nach Korsika weiter zu segeln. Es sind gute Liegemöglichkeiten geschaffen worden, sowohl im Hafenbecken als auch außerhalb des Hafens. Im Hafen springen nun 2 Stege vom E-lichen Wellenbrecher vor.

Ein weiterer am SW-Ende des Kais, nur für kleinere Boote geeignet.

Vor dem Ufer ESE-lich der Hafeneinfahrt liegt 1 Muringreihe aus.

Seite 269 Insel Capraia

Das Muringfeld auf der Reede außerhalb des Hafens ist für etwa 40 Yachten ausgelegt.

Man muss drei Muringleinen von der Boje aufpicken, eine für den Bug, das ist die mittlere, und je eine für die Steuerbord- und Backbordseite des Hecks (s. Foto). Dieses System ist sehr ungewohnt, und wer Pech hat bekommt auch mal eine Leine in die Schraube, daher sollte man sich unbedingt vom Hafenmeister (Marinero) helfen lassen.

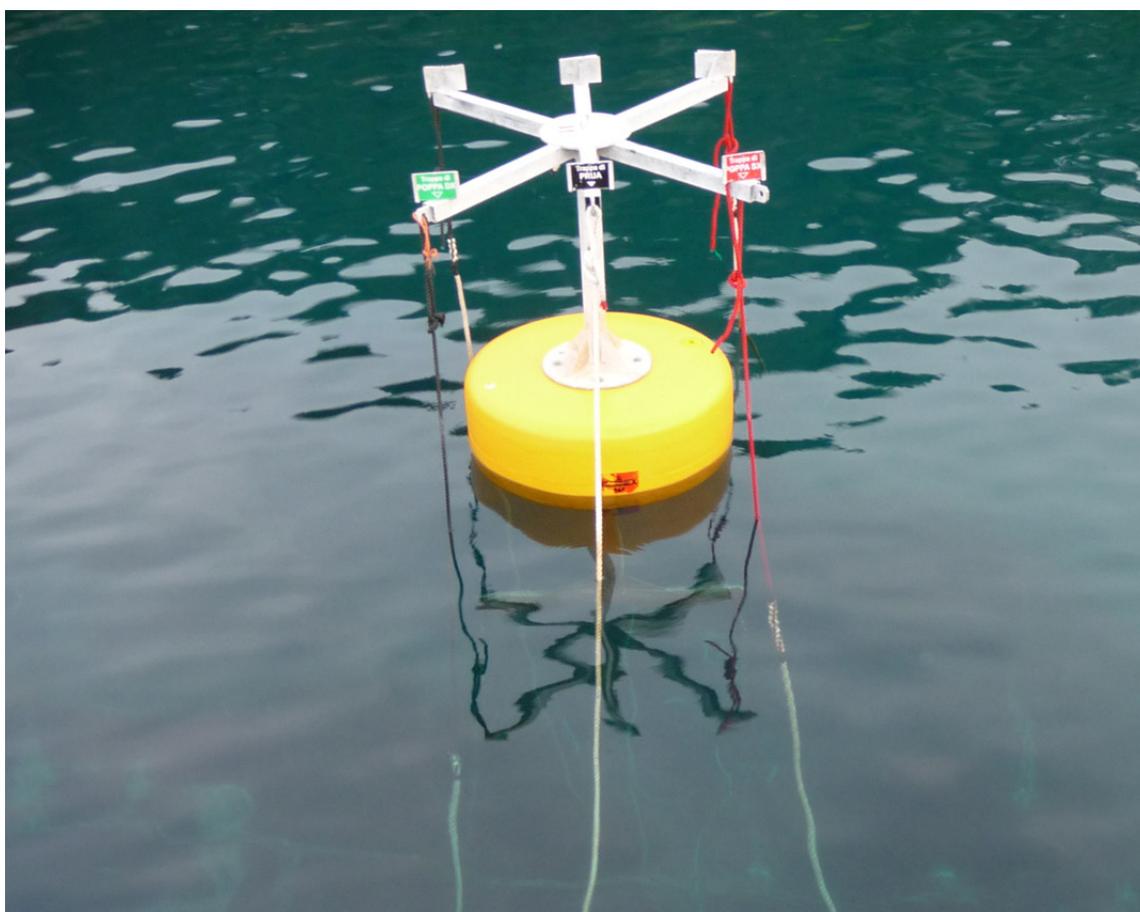
Wie alles auf Capraia ist auch das Liegen an den Murings teuer. Für eine 42-Fuß-Yacht kostet eine Nacht Euro 45.-.

Quelle: Detlef Schilling, 2010.

Im Vado del Porto, an der S-Seite des kleinen Wellenbrechers, liegen kleine Fischerboote.



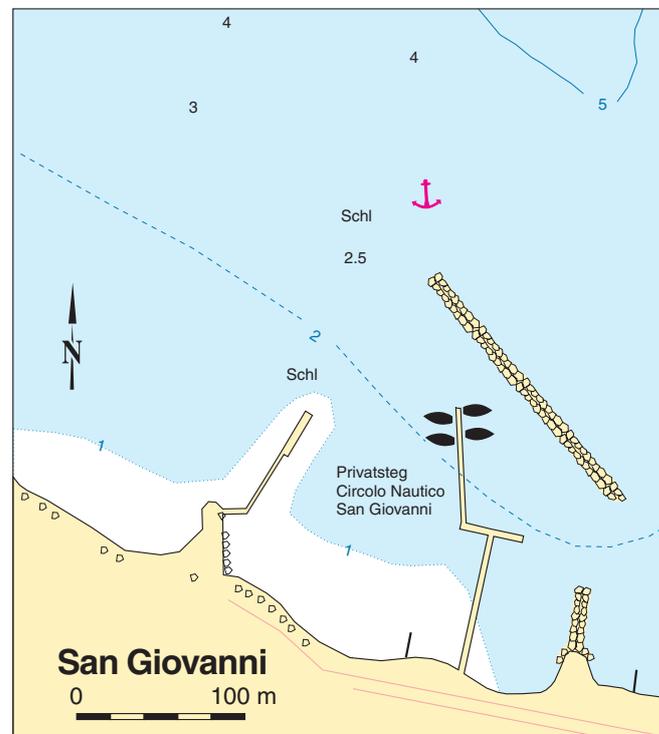
Fotos: Detlef Schilling



Portoferraio / Insel Elba (Seite 271-276)

Seit dieser Hafen von der Marina Cosimo de Medici verwaltet wird, liegen überall Muringleinen aus. In den Hafengebühren sind die Kosten für Strom und Wasser inbegriffen. Dusche und Toilette kosten extra. W-lich des Fährhafens von Portoferraio ist ein neuer Werfthafen (Cantierino) entstanden.

San Giovanni / Rada di Portoferraio (Seite 277)



Marciana Marina / Insel Elba (Seite 281)

Am E-Ende des Wellenbrechers liegt der Schwimmsteg des Circolo della Vela aus. Dort macht man an Muringketten fest. Auch vor dem T-Steg des Circolo della Vela an der S-Seite des Hafens macht man an Muringleinen fest. Am NW- un N-Kai liegt man gebührenfrei vor Anker. Beide Hafenmeister hören auf Kanal 09.

Giglio Hafen / Insel Giglio (Seite 302-303)

Am E-lichen Wellenbrecher liegt ein Steg aus.

Eine weitere Steganlage in der SE-Ecke des Hafens, neben dem Fähranleger.

